

Malus wird schneller getilgt

Schufa Organisation löscht bei Zahlungsverzug Einträge nach 18 Monaten, falls die Rechnung rasch bezahlt wird.

Wiesbaden. Säumige Verbraucher können einen negativen Schufa-Eintrag künftig schneller loswerden. Bei einmaligem Zahlungsverzug werden solche Daten vom 1. Januar 2025 an bereits nach 18 Monaten und nicht erst nach 36 Monaten automatisch gelöscht. Voraussetzung für diese Verkürzung ist jedoch unter anderem, dass die nicht bezahlte Rechnung innerhalb von 100 Tagen nach einer an die Auskunft gebildeten Mahnung beglichen wird.

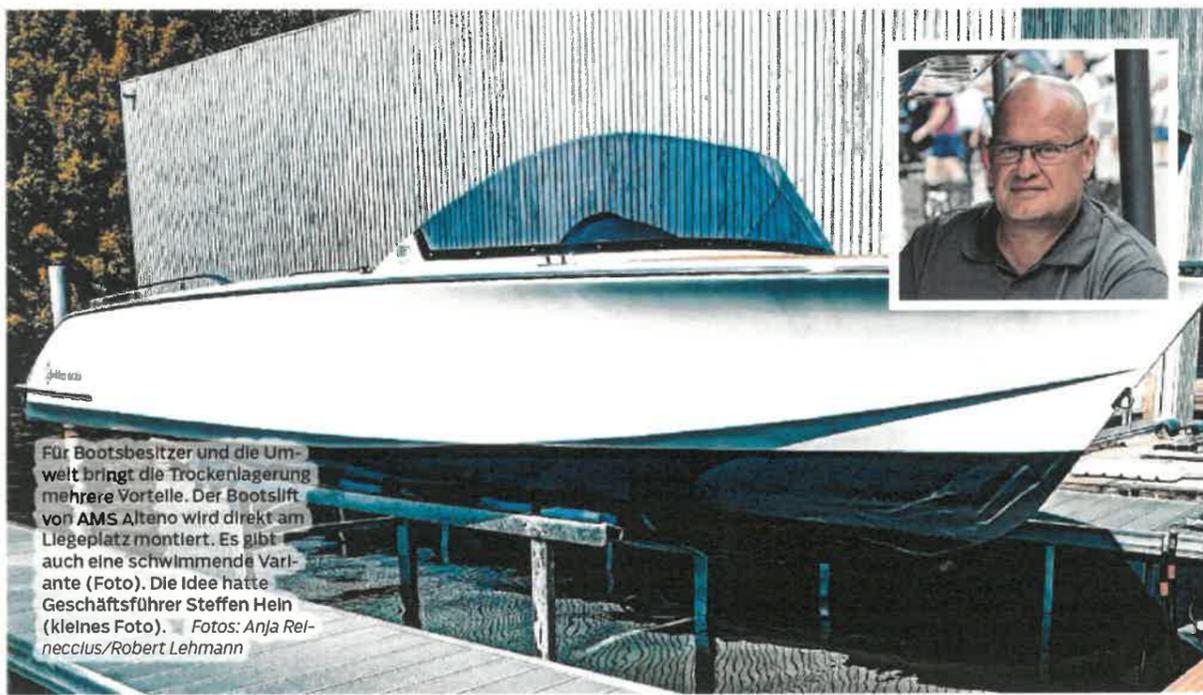
Die Schufa berechnet anhand gewaltiger Datenmengen, wie zuverlässig Verbraucher Rechnungen bezahlen oder einen Kredit tilgen. Solche Angaben zur Kreditwürdigkeit sind für Banken, Versandhändler, Energieversorger oder Mobilfunkunternehmen wichtig, die sich bei der Schufa und anderen Auskunften über die Bonität ihrer Kundinnen und Kunden erkundigen, bevor Verträge geschlossen werden.

Wer einen negativen Schufa-Eintrag hat, erfährt dies mitunter erst, wenn es beim Abschluss eines neuen Kreditvertrages Probleme gibt. Einen Negativeintrag gibt es zum Beispiel, wenn Rechnungen auch nach mehrmaliger Mahnung nicht bezahlt wurden. Insgesamt verfügt die Schufa aktuell über Informationen zu 68 Millionen Menschen in Deutschland: etwa, ob es laufende Kredite gibt und wie viele Girokonten oder Kreditkarten jemand verwendet. *dpa*

dm setzt auf Arzneimittel

Handel Medikamente ohne Rezeptpflicht sollen online verfügbar sein.

Karlsruhe. Kunden der Drogeriemarktkette dm könnten künftig rezeptfreie Medikamente wie Schmerzmittel online kaufen. Das Karlsruher Unternehmen habe kürzlich Voraussetzungen für eine dm-Online-Apotheke geschaffen und sei mit Herstellern und Lieferanten im Gespräch, teilte Sebastian Bayer, Geschäftsführer für Marketing und Kommunikation, mit. Verschreibungspflichtige Arzneimittel sollen den Angaben nach nicht verkauft werden. Wann Menschen das Online-Angebot nutzen können, ist noch unklar. „Um genau dann starten zu können, wenn die Bedingungen gut und richtig sind, bereiten wir uns logistisch vor“, sagte Bayer. Dabei gehe es auch um mögliche Neuregelungen nach der Bundestagswahl und Veränderungen am Gesundheitsmarkt. In diesem Zusammenhang verweist dm auf das Apothekensterben und die zunehmende Digitalisierung im Bereich Gesundheit. *dpa*



Für Bootsbesitzer und die Umwelt bringt die Trockenlagerung mehrere Vorteile. Der Bootslift von AMS Alteno wird direkt am Liegeplatz montiert. Es gibt auch eine schwimmende Variante (Foto). Die Idee hatte Geschäftsführer Steffen Hein (kleines Foto). Fotos: Anja Reineccius/Robert Lehmann

Neuartiger Lift für Boote

PREISTRÄGER 2024 Der Metallbaubetrieb AMS Alteno ist für seine einzigartige Hebeanlage ausgezeichnet worden. Ein neues Standbein mausert sich. *Von Jana Semt*

Steffen Hein ist Schmiedemeister und ein begeisterter Bootsfahrer. Als er eine Hebeanlage für sein Boot sucht, aber keine auf dem Markt findet, die seinen Anforderungen entspricht, baut er sich kurzerhand selbst eine. Und kreiert eine Weltneuheit. Dafür ist der 54-jährige mit seinem Unternehmen AMS Alteno aus Duben bei Luckau (Dahme-Spreewald) mit dem Zukunftspreis Brandenburg ausgezeichnet worden.

Eine Hebeanlage für Boote? Selbst in der Wassersportszene ist so etwas noch relativ unbekannt. „In den Staaten ist es gang und gäbe, sein Boot außerhalb des Wassers zu lagern, wenn es nicht gebraucht wird“, erzählt der aus Lübben stammende Steffen Hein. Und macht den folgenden Vergleich auf: „In der Autofahrer-Community Deutschland würde schließlich auch keiner auf die Idee kommen, ein extrem hochwertiges Auto bei Wind und Wetter draußen stehenzulassen.“ Bei den Booten wäre es das Gleiche, sagt er – „denn da sprechen wir auch über wirklich hochwertige, preisintensive Boote.“

Die Vorteile der Trockenlagerung: Materialien werden geschont, Reinigungs- und Wartungsarbeiten lassen sich leichter durchführen und das Boot ist besser gegen Diebstahl geschützt. Auch die Umwelt profitiert – das war Steffen Hein sehr wichtig. Denn: Schwimmt das Boot nicht die ganze Zeit im Wasser, gibt es keinen Bewuchs mit Algen, Muscheln oder Pilzen am Rumpf. Eine Antifouling-Behandlung, die das verhindern soll, jährlich aber Tausende Tonnen Umweltschadstoffe in die Gewässer spült, ist nicht mehr nötig. Der Chemie-Verzicht

bringt noch einen Vorteil, wie Steffen Hein erklärt: „Die Beschichtung mit Antifouling-Mitteln kostet nicht nur, sondern sorgt immer auch für eine gewisse Oberflächenrauheit. Das erhöht den Fahrwiderstand, das Boot ist dann quasi mit angezogener Handbremse unterwegs – und verbraucht natürlich mehr Kraftstoff oder eben Strom.“

Allerdings werden herkömmliche Hebeanlagen mit einer Ölhdraulik betrieben. „Das kam für mich gar nicht infrage“, sagt Hein entschieden. Denn an den Zylinderkolben kommt es immer wieder zu ungewollten, umweltschädlichen Ölaustritten. Also hat er seinen Bootslift mit einer innovativen Klarwasserhydraulik ausgestattet. Ein Novum auf dem Markt. Das Wasser, das in den

Leitungen zirkuliert, richtet keinen Schaden an, wenn es doch einmal austritt. Der Lift schützt also auch die Natur – und die zu genießen, darum geht es ja gerade beim Bootsfahren.

Dass sich der mittelständische Metallbaubetrieb auf den Bereich Wassersport fokussiert, ist nicht nur der Leidenschaft seines Geschäftsführers geschuldet. Steffen Hein sieht hier auch eine Möglichkeit, ja Notwendigkeit, sich breiter aufzustellen – und sich von der Konkurrenz abzuheben. „Momentan sind wir als Zulieferer in großem Maßstab von der Firma Wolfkran abhängig. Und wir sehen es ja in den Nachrichten“, sagt Hein, „ständig verabschieden sich große Unternehmen vom Markt oder bauen massiv Stellen ab, von denen man es nicht erwartet hätte. Also haben wir nach einem zweiten Standbein gesucht, mit dem wir auch ohne einen externen Auftragge-

ber existieren können. Mit unserem Bootslift sind wir, ich will nicht sagen konkurrenzlos, aber schon ein sehr starker Anbieter in einer kleinen Nische.“

Dabei spielt dem Unternehmen in die Karten, dass es sich im wasserreichsten Bundesland befindet – und dann auch noch unweit des Biosphärenreservats Spreewald. Bisher zehn Anlagen des WFS Clearwater Lift hat AMS Alteno ins Umland verkauft, aber auch nach Berlin und in die Niederlande. Die Eigenmarke AMS Waterfront Systems soll weiter wachsen, an Einfällen mangelt es nicht. So will Hein seine Hebeanlage mit Solarzellen ausstatten, damit E-Boote beim Lagern gleichzeitig aufgeladen werden können. Denn „die Zukunft ist auch auf dem Wasser elektrisch“, ist sich der Luckauer Unternehmer sicher.

Außerdem plant er eine Einstiegshilfe für Menschen mit Handicap, die es ihnen ermöglichen soll, ohne fremde Hilfe in ein Paddel- oder Ruderboot zu gelangen. Hier hofft Hein auf Touristiker oder Kommunen aus der Region, die mit ihm erste Anlagen umsetzen wollen.

Produkte für Firmen und Privatkunden

AMS Alteno ist seit 2009 im Anlagen-, Metall- und Stahlbau tätig. 30 Mitarbeiter fertigen rund 400 verschiedene Teile und Baugruppen im Bereich Drehen und Fräsen in Einzel- und Kleinserienfertigung sowie in Klein- und Großserien. Privatkunden finden hier Treppen, Geländer und Tore sowie Sichtschutzlösungen und Feuerkörbe. Unter der Eigenmarke AMS Waterfront Systems wird ein Bootslift mit Klarwasserhydraulik angeboten sowie modulare Steganlagen, Badeleitern und Einstiegshilfen für Kanus und Kajaks. *jse*

Die Börse

DAX ↓ 20.242,57 (-0,02%)	DOW JONES ↑ 43.605,48 (+0,36%)
RENDITE ↑ 2,19 (+0,46%) Umlaufrendite	ROHÖL ↑ 74,02 (+0,95%) \$/Barrel

DAX Xetra	±% Vortag	aktuell
Adidas NA	-0,41	241,20
Airbus	+0,20	158,88
Allianz VNA	-0,50	297,60
BASF NA	-0,55	43,39
Bayer NA	-0,56	19,22
Beiersdorf	-1,40	122,90
BMW St.	-0,46	78,00
Brenntag NA	-0,76	57,72
Commerzbank	+1,37	15,59
Continental	+0,40	65,46
Covestro	+0,32	56,72
Deutsche Telekom	+1,07	37,67
Dr. Bank NA	+0,73	16,91
Dr. Borealis NA	-0,40	224,40
Dr. Post NA	-1,11	33,71
Dr. Telekom	-1,01	29,50
E.ON NA	-1,28	11,18
Fresenius	+0,41	34,19
Hann. Rück NA	-1,55	247,10
Heldelta Met.	+0,24	123,50
Henkel Vz.	-1,46	83,46
Inflinon NA	+2,15	33,70
Mercedes-Benz	-0,20	53,94
Merck	+0,61	140,90
MTU Aero	-0,40	323,10
Münch. R. vNA	-1,32	507,40
Porsche AG Vz.	-0,74	59,04
Porsche Vz.	+0,50	35,87
Qiagen	+0,05	43,24
Rheinmetall	+0,07	613,20
RWE St.	-0,25	28,76
SAP	+0,52	240,30
Sartorius Vz.	+1,38	220,30
Siem. Energy	+0,23	51,72
Siem. Healthl.	+0,04	53,32
Siemens NA	+0,93	194,72
Symrise	-2,24	102,45
Vonovia NA	-0,50	29,68
VW Vz.	+1,13	87,64
Zalando	-0,38	33,80

EZB-Referenzkurse	1 € entspricht
Australischer Dollar	1,6002
Britisches Pfund	0,8252
Dänische Krone	7,4606
Japanische Yen	161,5200
Kanadischer Dollar	1,5022
Neuseeland-Dollar	1,8303
Norwegische Krone	11,7620
Polnischer Zloty	4,2578
Schwedische Krone	11,4895
Schweizer Franken	0,9382
Südafrikanischer Rand	18,9602
Thailändischer Baht	35,9330
Tschechische Krone	25,1270
Ungarische Forint	410,8800
US-Dollar	1,0496

Investmentfonds	Ausgabe	Rücknahme
Aberd. AM. DEGI Internat.	1,65	1,57
AGI Additions A	158,69	151,13
AGI Advesta A	258,15	245,86
AGI Concentra A	154,36	147,01
AGI Eur Renten AE	52,82	51,53
AGI Euro Bond A		10,56
AGI Europacris A	51,53	50,03
AGI F Abz EurpVAlA		13,73
AGI Fondak A	215,79	205,51
AGI Industri A	152,28	145,03
AGI Kapital Plus A	69,65	67,62
AGI Luxe Credit SRH+PE		937,74
AGI Neww. Deuschl A	277,00	263,81
AGI Wachstum Euro A	143,48	136,65
Amundi PI German Equity*	247,22	235,45
Commerzhausinvest	46,12	43,92
Deka Ardella CF	96,13	91,33
Deka Digit Kommunik TF	119,03	119,03
Deka Euro Potential CF	164,55	158,60
Deka Fonds CF	142,87	135,73
Deka ImmoB Europa	50,95	48,40
Deka Linghe-Eurp-Sys	80,31	76,49
Deka Lux DelekStruk.Chance	79,03	77,48
Deka Lux DelekStruk.Chance	41,50	40,69
Deka Lux DelekStruk.Wachst.	43,16	42,31
Deka Technologie CF	108,47	104,55
DWS Akkumula*	23,01	21,92
DWS ESG Invest*	225,60	214,86
DWS Eurovest*	181,58	172,93
DWS Euro Flex LP*	31,74	31,45
DWS Telemedia ÖND*	289,54	289,54
DWS Top Asset*	245,32	235,88
DWS Top Europe*	204,17	196,31
DWS Top World*	206,26	198,33
DWS Vermlt LP*	335,83	319,83
Fidelity In European Growth*	21,16	20,10
Franktemp. TEL Gr.(Eur) Ast*	24,36	23,08
Savills SEB Immobilien*	0,85	0,81
Union LuxiNacht AKEuA*	71,68	68,27
Union LuxiNacht*	66,26	63,10
Union LuxiNacht AktDeut A*	481,68	458,74
Union LuxiNacht*	278,78	265,50
Union LuxiNacht*	168,69	163,78
UnionRealEst UnimmoDt.*	100,83	96,03
UnionRealEst UnimmoEuropa*	56,07	53,40

Metalle	Ankauf	Verkauf
Gold (1kg)	78.970,00	82.457,00
Silber (1kg)	867,50	1.221,06
ACI Kupferm. (€/100 kg. unvwa)		998,73

Stand: 18.12.2024 18.00 Uhr ME(SZ) * = Kurs vom Vortag oder letzter verfügbar. Schalterkurse können bei jeweiliger Bank abweichen. Edelmetalle = Degussa Goldhandel. Endkundenpreise in Euro. Angaben ohne Gewähr. Quelle: infotrend

Zahl des Tages

3,8

Milliarden Gigabyte haben Handy-Nutzer in Deutschland 2024 verbraucht. Angaben der Deutschen Telekom zufolge sind das 30 Prozent mehr als 2023. Im Vodafone-Netz wurden Firmenangaben zufolge rund 3,1 Milliarden Gigabyte transportiert, ein Plus von 27 Prozent. O2 Telefonica nennt einen Zuwachs von einem Viertel auf 5,8 Milliarden Gigabyte. *dpa*

Volkswagen Winterkorn bald wieder vor Gericht

Braunschweig. Der Strafprozess gegen den früheren VW-Konzernchef Martin Winterkorn zur Dieselsaffäre soll ab Februar 2025 fortgesetzt werden. Die sachverständige beratene Kammer gehe ab diesem Zeitpunkt von einer Reise- und Verhandlungsfähigkeit des 77-jährigen aus, teilte das Landgericht Braunschweig mit. Für das Verfahren sind dann erneut 89 Termine bis Februar 2026 vorgesehen. Das Verfahren war wegen einer Verletzung des Anklagten ausgesetzt worden. *dpa*



Weniger Wohnungen genehmigt

Von Januar bis Oktober 2024 sind in Deutschland 175.800 Wohnungen genehmigt worden und damit 19,5 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Branche nennt die aktuelle Lage „katastrophal“. *Foto: Marcus Brandt/dpa*

Energie Kohleverbrauch erneut gestiegen

Paris. Der weltweite Kohleverbrauch hat 2024 zum dritten Mal in Folge einen neuen Höchstwert erreicht. Rund 8,77 Milliarden Tonnen Kohle seien verbraucht worden, ein Prozent mehr als im Vorjahr, teilte die Internationale Energieagentur (IEA) mit. Im vergangenen Jahr hatte die IEA sich noch optimistisch gezeigt, dass 2023 der Scheitelpunkt erreicht sein könnte. Dieser wird nun erst im Jahr 2027 erwartet. Der neue Rekord geht wie 2023 vor allem auf das Konto von China. *dpa*

CO₂-Label für Flüge

Wer in der Europäischen Union einen Flug bucht, soll neben Preisen künftig auch den CO₂-Ausstoß verschiedener Angebote vergleichen können. Die EU-Kommission kündigte dafür eine Kennzeichnung an, die Fluggesellschaften ab Mitte 2025 freiwillig nutzen können.

Weg frei für IAA

Der Münchner Stadtrat macht den Weg frei für eine Fortsetzung der Automesse IAA Mobility in München 2027, 2029 und 2031. Das Gremium spricht sich dafür aus, die umstrittenen „Open Spaces“ in der Innenstadt auch in Zukunft zur Verfügung zu stellen.